

Relevante Änderungen der Rechenregeln zum Auswertungsjahr 2024 | Verfahren Perinatalmedizin (QS PM)

Für das Auswertungsjahr 2024 erfolgen im Verfahren QS PM relevante Änderungen in den endgültigen Rechenregeln im Vergleich zu den endgültigen Rechenregeln des Vorjahres. Über diese möchten wir Sie gerne informieren:

Modul Geburtshilfe (GEBH – bzw. 16/1)

QI ID Name	Änderung
330 – Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	Umwandlung des bisherigen Qualitätsindikators in eine Transparenzkennzahl
181800 – Qualitätsindex zum Dammriss Grad IV	Umwandlung des bisherigen Qualitätsindikators in eine Transparenzkennzahl
331 – Müttersterblichkeit im Rahmen der stationären Geburt	Umwandlung der bisherigen Transparenzkennzahl in einen Qualitätsindikator
182010 – Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 2 geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen	
182011 – Kinder, die in einer Klinik mit perinatalem Schwerpunkt geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen	
182014 – Kinder, die in einer Geburtsklinik geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen	

Modul Neonatologie (NEO)

QI ID Name	Änderung
51901 – Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung	<p style="color: red;">Anpassung der Zählerdefinition des QI</p> <p>Zähler (neu):</p> <p>Ebene 1: Verstorbene Kinder</p> <p>ODER</p> <p>Ebene 2: Kinder mit Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH), die während des aktuellen Aufenthaltes erstmalig aufgetreten ist</p> <p>ODER</p> <p>Ebene 3: Kinder mit nekrotisierender Enterokolitis (NEK), die während des aktuellen Aufenthaltes erstmalig aufgetreten ist</p> <p>ODER</p> <p>Ebene 4: Kinder mit moderater oder schwerer bronchopulmonaler Dysplasie (BPD), die während des aktuellen Aufenthaltes erstmalig aufgetreten ist</p> <p>ODER</p> <p>Ebene 5: Kinder mit Frühgeborenenretinopathie (ROP) über 2</p>